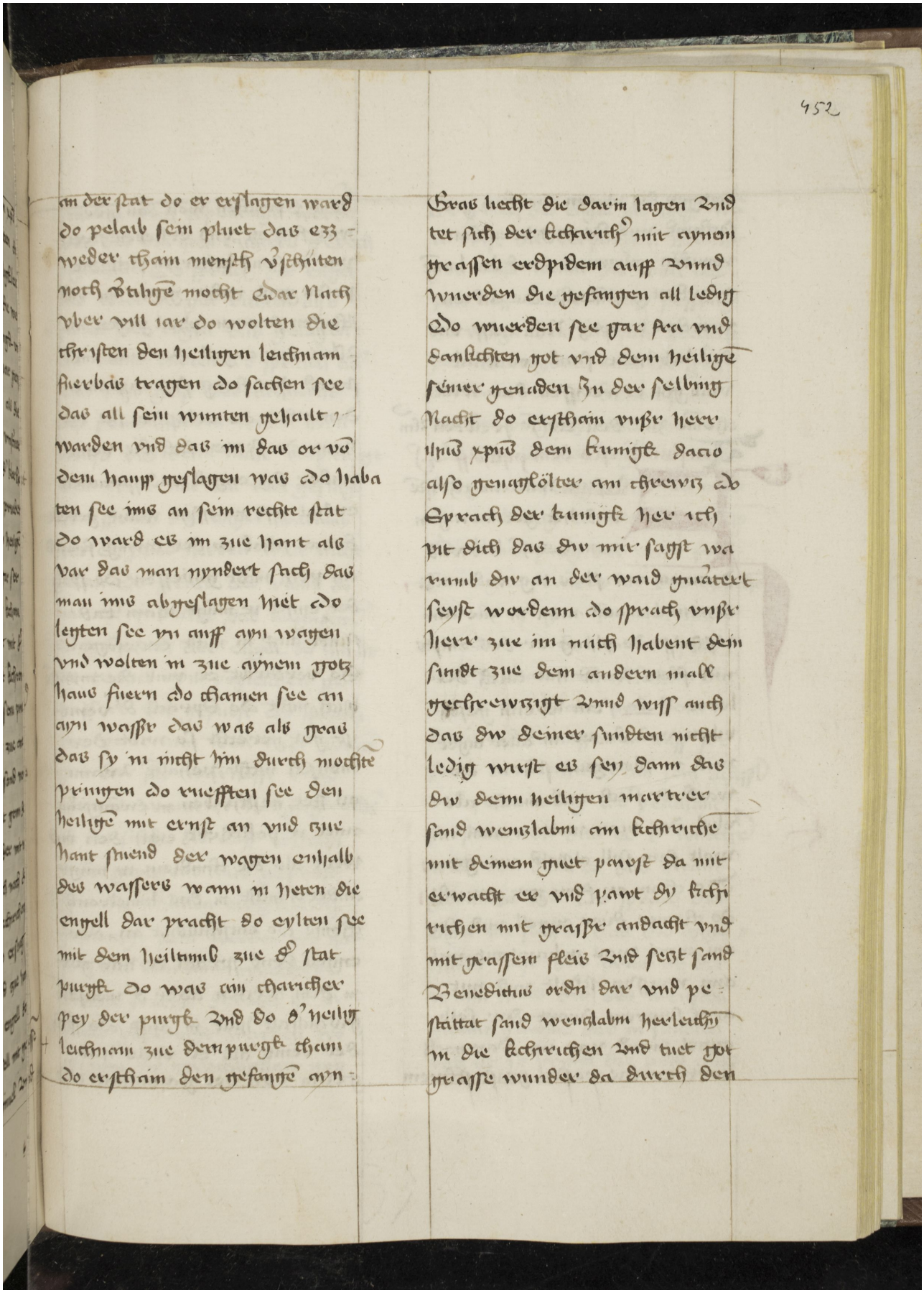
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



452

am der stat do er erslagen ward
do pelaib sein pluet das ezz
weder tham menzsch vsthuiten
noch vtuhge mocht Edar Nach
vber vill iar do wolten die
thristen den heiligen leichnam
fierbas tragen do sachsen see
das all sein wunten gehailt
warden vnd das im das or vo
dem haupp geslagen was do haba
ten see ims an sein rechte stat
do ward es im zue hant als
var das man nyndert sach das
man ims abgeslagen hiet do
leyten see im auff ain wagen
vnd wolten im zue aynem gotz
haus fiern do chamen see an
ain wasser das was als graw
das sy im nicht him durch mochte
pringen do ruefften see den
heiligen mit ernst an vnd zue
hant stiend der wagen enthalb
des wassers wann im heten die
engell dar pracht do eylten see
mit dem heiltumb zue d' stat
pruegk do was ein chaticher
pey der pruegk Vnd do d' heilig
leichnam zue dem pruegk tham
do erstham den gefangne ayn
Graw liecht die darin lagen Vnd
tet sich der kicharitch mit aynen
grassen erdpidem auff Vnnd
wurden die gefangen all ledig
do wurden see gar fra vnd
danchchten got vnd dem heilige
seiner genaden zu der selbing
Nacht do erstham vnser herr
ihsus xprist dem kunigk dacio
also genaglölter am chreutz ab
Sprach der kunigk her ich
pit dich das du mir sagst wa
rumb du an der waid gnatert
seyst wordenn do sprach unser
herr zue im nuch habent dein
sundt zue dem andern mall
gechreutzigt Vnnd wiss auch
das dw deiner sundten nicht
ledig wirst es sey dann das
du dem heiligen martrer
sand wenzlabm am kichritche
mit deinen gut pawst da mit
erwachst er vnd p'awt du kich
richen mit grasser andacht vnd
mit grassem fleis Vnd sezst sand
Benedictus ordn dar vnd pe
stittat sand wenglabm herleichn
im die kichrichen Vnd tuet got
grasse wunder da durch den